

NDB-Artikel

Löser, von

Leben

Das sächs. Adelsgeschlecht war seit 1420 mit dem Erbmarschallamt von Kursachsen belehnt. Es besaß 1325-1647 die Herrschaft|Pretzsch an der Elbe. *Matthias* (gen. 1394-1421) war Propst zu Kemberg und sächs. Kanzler, →*Heinrich* († 1493) Landvogt zu Wittenberg, *Tamm* († 1505) Dr. iur., Domherr zu Meißen und Archidiakon der Niederlausitz, *Hans* († 1541) Hofmeister zu Wittenberg, Freund Luthers und Vertrauter von Hzg. Moritz, *Hans* († 1580), kursächs. Rat, Vizehofrichter und Kommissar der Universität Wittenberg, baute das Schloß Pretzsch neu. *Hans* († 1614) war kursächs. Rat und Obersteuereinnehmer, Dompropst zu Naumburg, Domdechant zu Meißen und Hofgerichtsassessor zu Wittenberg. *Wolf* († 1604), Obersteuereinnehmer, Oberhofgerichtsassessor und Inspektor der Fürstenschule Grimma, erwarb 1602 das Rittergut Sahlis (50 km südl. Leipzig), das bis 1700 im Besitz seiner Nachkommen blieb: *Hans* († 1644), Obersteuereinnehmer und Direktor der Ritterschaft des Fürstentums Sachsen-Altenburg, und →*Kurt* (1623–70), kursächs. Rat, Obersteuereinnehmer und Landschaftsdirektor von Sachsen-Altenburg. →*Eustachius Friedrich* (1699–1774) war sächs. Generalmajor und Inspekteur der Kavallerie.

Autor

Redaktion

Empfohlene Zitierweise

Redaktion, „Löser, von“, in: Neue Deutsche Biographie 15 (1987), S. 65 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

4. August 2018

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
